

Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs A.s.b.l

placée sous le Haut-Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg
affiliée à la C.I.P.S. et au C.O.S.L.

47, rue de la Libération L-5969 ITZIG Téléphone 36 65 55 Fax 36 90 05 <http://www.flps.lu> E-Mail: secretariat@flps.lu

Stellungnahme des Luxemburger Sportfischer Verbandes zur Verschmutzung der Alzette

Es ist unumstritten, dass die Kläranlage von Beggen ihren Teil dazu beigetragen hat, dass die Alzette sich biologisch wiederbeleben konnte. Umso bedauerlicher ist es, dass eine Panne im System der Kläranlage von Beggen eine katastrophale Verschmutzung der Alzette und die Zerstörung der Wasserfauna auf lange Zeit auslöste.

1. Kann der Fehler sich hier und an anderen Kläranlagen wiederholen?
2. Es ist nicht zu verstehen, dass beim heutigen Stand der Technik kein Alarm ausgelöst wurde, bzw. dass keine schnelle Kommunikation zwischen den zuständigen Instanzen (Gemeindeverwaltung, Umweltministerium, CGDIs, Polizei) stattgefunden hat. So konnte es zu einer Katastrophe dieses Ausmaßes kommen.
Welches waren die Ursachen? Wir fordern die vollständige Aufklärung des Vorfalles und die Veröffentlichung der Konsequenzen, die gezogen werden müssen.
3. Bedauerlicher Fakt ist auch, dass tote Fische den Beweis für die Verschmutzung in der Alzette aufdecken mussten. Fische sind, so steht es in der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die absolut notwendigen Indikatoren für den ökologischen Zustand der Gewässer. Es muss daher auch unbedingt geklärt werden, welche Auswirkungen diese Katastrophe auf den gesamten Unterlauf der Alzette hat bzw. auf die Sauer hat.
4. Renaturierungen von „toten“ Bächen sind notwendig, sie schaffen Lebensraum für unsere einheimische Fauna und Flora. Wir fordern, dass bei Renaturierungen auch neuer Lebensraum geschaffen wird für einheimische Fische, und dass spezifische Besatzmaßnahmen dabei mit eingeplant werden.
5. Verschiedene Lose der Alzette sind verpachtet. Wenn das Fischsterben sich auf verpachtete Strecken auswirkt, dann muss es zu Entschädigungen für die Pächter kommen.

Mitgeteilt vom Luxemburger Sportfischer Verband (FLPS) am 16.09.2016